

Willkommen an der Swissbau

Vom 12. bis 16. Januar 2016 geht in Basel die nächste Swissbau über die Bühne. An der Leitmesse der Bauwirtschaft in der Schweiz präsentieren rund 1100 Aussteller die wichtigsten Neuerungen und Branchentrends. Text: Iris Wirz, IrisWirz c&p communications

Die Swissbau zählt zu den grössten Bau-messen in Europa. Verteilt auf vier Hallen präsentieren die Aussteller ihre Produkte und Dienstleistungen aus den fünf Bereichen Konzept und Planung, Rohbau und Gebäudehülle, Baustelle und Werkhof, Gebäudetechnik sowie Innenausbau. Erwartet werden rund 100 000 Besucher unterschiedlichster Branchen, vorwiegend qualifizierte Fachleute aus den Bereichen Planung, Investment, Baugewerbe, Handel, Immobilienwirtschaft sowie private Bauherren. Sie finden auf den 140 000 Quadratmetern Ausstellungsfläche Gelegenheit für persönliche Gespräche, umfassende Informationen zu Ausstellern und Produkten sowie unzählige Inspirationsquellen für alle Dimensionen des Bauens.

Neben zahlreichen persönlichen Kontakten wird im Veranstaltungs- und Netzwerkformat Swissbau Focus auch die Chance geboten, die spannendsten Fragen zum Motto «Rettung durch Technik?» in rund 60 Anlässen und Workshops zu vertiefen.

Sämtliche branchenspezifischen Veranstaltungen werden in deutscher Sprache durchgeführt.

Digitale Transformation der Bauwirtschaft
Building Information Modelling, kurz BIM, beschäftigt die ganze Baubranche. Der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein,



An der Swissbau 2016 werden Sie von über 1000 Ausstellern erwartet.

die Hochschule Luzern und weitere Verbände diskutieren in ihren Veranstaltungen die Veränderungen in den Planungs- und Bauprozessen sowie der Berufsbilder. Die Interessensgemein-

schaft für die Einführung digitalen Bauens in der Schweiz wird an der Swissbau 2016 offiziell gegründet und den Medien vorgestellt.

>

SWISSBAU 2016

Bienvenue au Swissbau !

Le prochain Swissbau se déroulera du 12 au 16 janvier 2016, à Bâle. Près de 1100 exposants y présenteront les nouveautés et tendances les plus importantes de la branche de la construction.

Le Swissbau compte parmi les plus grands salons d'Europe. Répartis dans quatre halles, les exposants y présenteront leurs produits et prestations dans cinq domaines : Conception et planification, Gros œuvre et enveloppes de bâtiment, Chantiers et dépôts, Technique du bâtiment

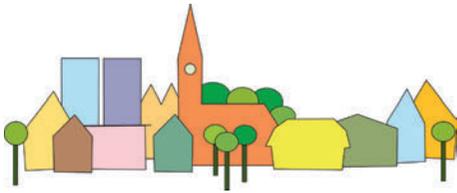
et Aménagement intérieur. Quelque 100 000 visiteurs issus des branches les plus diverses sont attendus, principalement des experts en planification, investissement, construction, commerce et immobilier, ainsi que des maîtres d'ouvrage privés. La surface d'exposition de 140 000 mètres

carrés sera à la fois une excellente opportunité de discuter et d'échanger avec les exposants sur les produits et une grande source d'inspiration dans toutes les dimensions de la branche. Outre de nombreux contacts personnels, le format de manifestation et de réseautage Swissbau Focus permettra

également d'approfondir les questions les plus passionnantes du slogan « Salut par la technique? » dans quelque 60 manifestations et ateliers.

Toutes les manifestations spécifiques à la branche se dérouleront en langue allemande. ■

> RAUMPLANUNG FÜR DIE 10-MILLIONEN-SCHWEIZ



Fragen über die Zukunft werden diskutiert: Bevölkerungszuwachs, Raumplanung, Städtebau, Energie und vieles mehr.

Erstmals ist auch das Bundesamt für Raumentwicklung ARE offizieller Partner von Swissbau Focus. Gemeinsam mit dem Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein und Energie Schweiz werden aktuelle Fragen diskutiert: Wie leben wir in einer Schweiz mit 10 Millionen Einwohnern dennoch in hoher Qualität? Welche Rolle spielen die Raumplanung und die Mobilität bei der Umsetzung der Energiestrategie 2050?

INFRASTRUKTURBAUTEN DER SCHWEIZ

Die Schweiz verfügt im internationalen Vergleich über eine hochwertige und leistungsfähige Infrastruktur. Ein Jahrhundertprojekt Schweizer Ingenieur- und Tunnelbaukunst ist der neue Gotthard-Basistunnel, der im Juni 2016 feierlich eröffnet wird und der auch an der Eröffnungsveranstaltung zur Swissbau 2016 das grosse Thema ist. Neben Vertretern aus Politik (Bundesrat Ueli Maurer) und Wirtschaft (Credit Suisse-Verwaltungsratspräsident Urs Rohner) diskutieren Experten aus der Planungs- und Baubranche sowie aus der Wissenschaft über den längsten Tunnel der Welt als Paradebeispiel für «Swiss made».

ARCHITEKTUR UND PLANUNG

Das neue Schweizer Nachhaltigkeitslabel wurde von Energie Schweiz angeregt, mit einer breiten Trägerschaft der Bau- und Immobilienwirtschaft entwickelt und wird nun an der Swissbau 2016 offiziell der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Gebäudehülle als wesentliches Bauelement und massgebende Disziplin der Architektur steht angesichts der technischen Entwicklungen vor grossen Herausforderungen. Die Meinungsführer stellen sich im Swissbau Focus den aktuellen Fragen.

GEBÄUDETECHNIK

Das Zukunftslabor NEST der Empa hat zum Ziel, neue Wege zu finden, um unsere Gebäude effizienter zu machen. Dr. Peter Richner, stellvertretender Direktor bei der Empa, gibt Einblick ins Projekt und präsentiert erste Erkenntnisse. Auf dem anschliessenden Podium stellen sich Fachleute den wichtigsten Zukunftsfragen und diskutieren über Machbarkeit, Utopie und neue Wege.

AUS- UND WEITERBILDUNG

Bundesrätin Doris Leuthard lädt zum zweiten Mal die Verbandsspitzen der Schweizer Bauwirtschaft zur Konferenz. Thema: Massnahmen in der Bildung zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 (nicht öffentlich).

AUSSERDEM: CHARTA ZUM GENERATIONENPROJEKT ENERGIE

Die Baubranche ist von der Energiestrategie 2050 im Bereich des Gebäudeparks überzeugt. Um dies zu unterstreichen und zu zeigen, dass die Baubranche an einem Strang zieht, unterzeichnen die massgebenden Verbände an der Swissbau eine Charta. Zentrale Punkte darin sind eine konzentrierte und abgestimmte Vorgehensweise über alle Phasen des Gebäudezyklus, die fortwährende Schulung aller Baubeteiligten in den Themen der Energiebildung sowie die Verbesserung der Planungs- und Umsetzungsqualität energetischer Sanierungen. Weiter gehört das Unterstützen der Auftraggeber bei der Ziel- und Auftragsformulierung betreffend Energieverbrauch dazu. Die unterzeichnete Charta wird Bundesrätin Doris Leuthard noch an der Swissbau übergeben.

DIE SMU AN DER SWISSBAU

SMU-Lounge: Die «(Auf-)Baustelle»



Eines der Highlights am SMU-Stand: Video-Interviews zum Thema Metallbau.

In der Swissbau Focus Arena ist die Schweizerische Metall-Union (SMU) wieder mit einer eigenen Lounge präsent. Die SMU lädt alle Metallbau-UnternehmerInnen in diese «(Auf-)Baustelle» ein. Bauen Sie sich auf - bei interessanten Gesprächen, erfrischenden Getränken, Snacks und anderen kulinarischen Highlights. Geben Sie Ihre Stimme ab für den Student Award von Prix Acier. Staunen Sie Bauklötze mit Bausinn.ch, der neuen Informations- und Nachwuchskampagne, und gewinnen Sie beim Bausinn.ch-Wettbewerb. Lernen Sie Vorzeigeprojekte im Metallbau kennen und testen Sie Ihre Medienpräsenz: Wir führen Video-Interviews zum Thema Metallbau durch.

INNOVATIVE BAU-DENK-WEISEN IM METALL- UND STAHLBAU

Themenveranstaltung in der Swissbau Focus Arena

Donnerstag, 14. Januar 2016, 9.30 bis 11.00 Uhr

Metall- und Stahlbau: Zukünftige Investitionen im Immobilienmarkt

Prof. Dr. Donato Scognamiglio, CEO IAZI



Prof. Dr. Donato Scognamiglio, CEO IAZI, zeigt in seinem Referat, aufgrund welcher Kriterien Investoren Projekte auswählen und was das für den Metall- und Stahlbau bedeutet.

Der CEO und Mitinhaber des Informations- und Ausbildungszentrums für Immobilien AG (IAZI) in Zürich studierte in Bern und an der William E. Simon Graduate School of Business Administration in Rochester (NY) Betriebs- und Volkswirtschaftslehre sowie an der ETH Zürich Statistik. Er promovierte an der Universität Bern, ist Dozent für Real Estate & Finance und Titularprofessor der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern. Er ist vom Schweizer Bundesrat gewählter Vertreter der Schweizer Hypothekarschuldner im Verwaltungsrat der Pfandbriefbank Schweizerischer Hypothekarinstitute und vom Regierungsrat des Kantons Zürich gewähltes Mitglied der Eidgenössischen Schätzungskommission.

METALL- UND STAHLBAU NEU DENKEN - DIE CHANCEN DER DIGITALISIERUNG

Marc Hauser, Stratac AG, Initiant des digitalen Piloten WiedikonValley



Marc Hauser wird skizzieren, welche Möglichkeiten die Digitalisierung im Metall- und Stahlbau eröffnen könnte.

Alle reden von Digitalisierung. Nur wenige haben Erfahrung in der Umsetzung der neuen technischen Möglichkeiten in unsere reale Welt. Nicht so Marc Hauser: Er hat zusammen mit Fabio Trentini und Patrick Dürstler den Verein WiedikonValley gegründet. In einem national beachteten Pilotprojekt haben die Gewerbebetriebe an der Birmensdorferstrasse in Zürich, um die Möglichkeiten der Digitalisierung aufzuzeigen eine sogenannte BeaconZone etabliert. Kunden und Läden haben so mithilfe der neuen digitalen Möglichkeiten neue Formen des Austauschs gefunden. Marc Hauser wird skizzieren, wel-

che Möglichkeiten die Digitalisierung im Metall- und Stahlbau eröffnen könnte - noch nicht ganz real, aber vielleicht in naher Zukunft.

Podiumsdiskussion Christoph Andenmatten,
Direktor der Schweizerischen Metall-Union
Prof. Dr. Donato Scognamiglio, Marc Hauser,
Teilnehmer beim Prix Acier Student Award
Leitung Artho Marquart,
Präsident Fachverband Metallbau SMU

VERLEIHUNG DES PRIX ACIER STUDENT AWARD

Freitag, 15. Januar 2016, 18.00 bis 19.30 Uhr

Wer wird gewinnen? Das erfahren Sie, wenn Sie am 15. Januar 2016 in den Swissbau Focus kommen. Nicht verpassen - diese Talente wollen es wissen.

DIE GEBÄUDEHÜLLE STECKT IM DILEMMA

Samstag, 16. Januar 2016, 13.30 bis 15.00 Uhr, Halle 1.0 Süd, Arena



Welchen Dilemmas heute die Planer in kollektiven Findungsprozessen ausgesetzt sind und wie künftige, nachhaltige Fassadenkonstruktionen aussehen werden, die die wechselnden Ansprüche unserer Gesellschaft überdauern, darüber wird in einer sachkundigen Runde ausgewiesener Fachleute aus Architektur, Planung und Technik diskutiert. In der Veranstaltung der Hochschule Luzern referieren und diskutieren: Adrian Altenburger, Studiengang-/Abteilungsleiter Gebäudetechnik, Hochschule Luzern; Bob Gysin, CEO BGP Architekten ETH SIA BSA, Reto Gloor, Inhaber GKP Fassadentechnik AG; Christian Hönger, Giuliani Hönger Architekten Zürich; Steffi Neubert, Direktorin Emmer Pfenninger Partner AG; Markus Peter, Marcel Meili, Markus Peter Architekten AG, Professor für Architektur und Konstruktion, ETH Zürich; Regierungsrat Heinz Tännler, Bau-, Energie- und Umweltdirektor des Kantons Zug. Die Moderation übernimmt Christa Vogt, Dozentin für Architektur und Konstruktion, ETH Zürich.

BAUSINN.CH AN DER SWISSBAU

An der Swissbau wird Bausinn.ch mit einem Stand und mehreren Veranstaltungen präsent sein.

DIE VORBILDlichen UNTERNEHMER 2015/2016

14. Januar 2016, 17.30 bis 19.00 Uhr, Halle 1.0 Süd, Raum 4

In den vergangenen Wochen wurden in den Trägerorganisationen Gebäudehülle Schweiz, Schweizerischer Baumeisterverband, Schweizerischer Maler- und Gipserunternehmer-Verband und Schweizerische Metall-Union jeweils sechs vorbildliche Unternehmer auserkoren. Alle haben eine Videoreportage und Medienpräsenz gewonnen. Aus den 24 vorbildlichen Unternehmen werden an der Swissbau die acht besten ausgezeichnet. Wer wird es sein? Kommen Sie an die Vorstellung und die Auszeichnung und diskutieren Sie anschliessend beim Apéro.

DIE BAUBRANCHE IM JAHR 2050

14. Januar 2016, 12.45 Uhr bis 13.45 Uhr, Halle 1.0 Süd, Raum 2

Delegierte der Trägerorganisationen Gebäudehülle Schweiz, Schweizerischer Baumeisterverband, Schweizerischer Maler- und Gipserunternehmer-Verband und Schweizerische Metall-Union diskutieren in einem World Café, welche Themen die Entwicklung der kommenden Jahrzehnte prägen werden und was dies für die Baubranche insgesamt bedeutet.

BAUKLÖTZE STAUNEN

12. bis 16. Januar 2016, Halle 1.1. Nord B 156

Die Swissbau-Besucherinnen und -Besucher werden am Stand von Bausinn.ch zum Staunen und Spielen eingeladen. Kommen Sie vorbei, staunen Sie Bauklötze und gewinnen Sie beim Wettbewerb.

www.swissbau.ch